

LII

Im Tattfrucht der sener frume tonde gemessen
 Das er alle sein erbeit auf pott tonde giesen
 Und tonde es also hubstlich pruyen hie
 Sam ob es swir gepremter messig we
 Und also eben tonde giesen das man es nicht dofft
 Davonach man oft gar lautz misf penten
 Und an dem giesen nicht verdreb
 Und im myemmit die kinst ab erwinde
 Er wolt dann gar stadsam sein
 Er gewonne damit fleisch prot und wein

Barnet

Im Barnet dem got sollich kinst woltfugen
 Das im die erter vngewantet reugen
 Und im kein frucht auf dem veld verdreb
 Und im myemmit kein vnter absterb
 Und im kein woltf roonet bey
 Und were vor allen vanden storer und frey
 Und vber jar in gutem fered sef
 Und messiglich temmel und ef
 Und im sein in alle jar gult hie voren
 Der mocht im alter wolt etwas sine sich frey

Unselig ist der got vbel behayt
 Noch unseliger ist der der nie vnder vbel macht
 Mer unseliger ist der dem got sein gnad verpuyt
 Vil unseliger ist der der sener sünde nicht acht
 Noch unseliger ist der der in seinen sünden vort
 Barm unselig ist der der in die helle vort